

Bern 11. Dez 1918

oeff. T.

~~X~~ Auf dem Gebiete der Naturwissenschaft liegen die Fragen im Geistigen; die Antworten (durch Exp. etc.) im Phy-
sischen. In alten Zeiten wurden diese Fragen instinktiv aus der menschlichen Seele heraus geboren. Jetzt verblasen sie immer mehr u. mehr, u. würden völlig erlahmen, wenn nicht Geisteswissenschaft neue Fragestellungen für die Naturwissenschaft liefern würde.

Auf dem Gebiete des sozial-sittlichen Lebens liegen die Fragen in der sinnlichen Welt; die Antworten sind nur in der geistigen Welt zu finden. Diese Antworten bekam der Mensch früher instinktiv. Die kriegerische Katastrophe hat nun hin weggezogen den Schleier von der Scheinordnung die über das soziale Chaos waldete.

Die Führer des heutigen sozialen Chaos glauben, neue Gedanken zu haben; sie haben aber nur die Gedanken der alten führenden Klassen übernommen.

Der heutige Mensch weiss noch, was Kohl oder Weizen oder menschliche Arbeitsverrichtung von Mensch zu Mensch für eine Bedeutung hat, auch noch, was eine geistige Leistung bedeutet, die er zur Befriedung seines Seelenlebens braucht, aber es gibt heute kompliziertere Dinge, bei denen der Mensch nicht mehr weiss, wie sie mit der Wirklichkeit zusammenhängen. So z. B. wie Kapital, Zins, Rente, Geld oder Kredit zusammenhängen mit dem was durch diese im Leben vorgeht.

In der nationalökonomischen Wissenschaft gibt es sogenannte Metallisten u. nominalisten in bezug auf das Geld. Die Metallisten sagen: beim Gelde kommt in Betracht der Metallwert, der Stoff als solcher. Die nominalisten sagen:

bloss der Name, die Bewertung, die durch der Staat oder soziale Korporationen dem betreffenden Stück zukommt, mit Ausschluss des Metallwertes, hat ^{zuerst} Bedeutung. Beide haben Recht, je nachdem die Zeitverhältnisse günstige oder ungünstige sind. Die menschliche Arbeitskraft darf keine Ware mehr sein. Das drückt sich aus in der allerdings ja sehr irrtümlich u einseitig gedachten marxistischen Theorie von der Arbeitskraft als Ware.

Zuerst hat es Sklaverei gegeben, der ganze Mensch wurde verkauft, dann Leibeigenschaft, jetzt wird nur noch die Arbeitskraft verkauft. In der Zukunft wird die menschliche Arbeit frei werden verrichtet müssen, es darf nicht die Arbeitskraft, sondern nur noch etwas anderes von einem Menschen zum anderen übergeben. Die Arbeit wird frei verrichtet werden dadurch das der Mensch an eine bestimmte Stelle gestellt wird, in eine bestimmte soziale Position hinein gerückt wird, u der Ort an dem er sich befindet, sich bestimmen lässt von der menschlichen Gesellschaft und auch seine Zeit verdingt für die menschliche Gesellschaft. Erst wurde der ganze Mensch zur Ware, dann die Arbeitskraft, jetzt nur noch Ort u Zeit. Die Position des Menschen, die bestimmt wird aus der sozialen Struktur heraus, die wird an die Stelle der Bezahlung der Arbeitskraft treten.

Dagegen sind nicht die Proletarier, sondern nur die Führer, und diese werden zwar jetzt eine Zeitlang wirken können, aber dann verschwinden, denn sie werden aus ihren Ideen heraus nichts machen können. Mit dem Vertrauen zu den Führern wird das Vertrauen zu den alten Ideen verloren gehen. Und dasjenige ist es was man

